

Name: _____

1 Lesen Sie den Flyer und schreiben Sie die Wörter richtig. WÖRTER

Dagegen gehen wir auf die Straße

Am Freitag streiken wir! Mit unserem Streik kämpfen wir aktiv gegen die _____ (*rungeWeltstöUmzer*) (1): Immer mehr _____ (*sourRescen*) (2) werden verschwendet, die Produktion von CO₂ steigt, die Erde erwärmt sich, Regenwälder werden kleiner und viele Menschen leben und arbeiten unter schlechten _____ (*dingengunBe*) (3). Schon jetzt spüren die Bewohner vieler Länder weltweit die Konsequenzen dieser _____ (*wickgenEntlun*) (4) und müssen ihr Zuhause verlassen. Aber noch immer steigt der Konsum der reichen Länder und wenige besitzen viel – wir finden: Das ist _____ (*rechtgeun*) (5)! Für die Menschen heute und für die nächsten _____ (*ranenentioGe*) (6), müssen wir den _____ (*madelwanKli*) (7) stoppen und die Situation verbessern – wir können nicht länger warten: Wir müssen jetzt handeln und nach _____ (*titerAlvenna*) (8) suchen! Am Freitag _____ (*monsrentriede*) (9) wir deshalb am Rathausplatz ...



___ / 9

2 Lesen Sie den Blogbeitrag. Was passt? Markieren Sie. WÖRTER

Umweltfreundlicher konsumieren – Geht das? Unsere Tipps für den Alltag:

- So einfach könnte man beginnen: ein klassisches Stück Seife statt Shampoo und Duschgel aus der Flasche; das ist ☐ sparsamer ☐ engagierter (1) und noch dazu günstig! Gibt es noch mehr unnötiges Plastik in deinem Alltag?
- Oft verbrauchen wir Ressourcen, ohne es zu merken: Schalte deine elektronischen Geräte über Nacht aus und zieh den Stecker aus der Steckdose: das kostet weniger ☐ Strom ☐ Benzin (2) und deine Geräte leben länger!
- Überleg doch mal, was du wirklich brauchst und worauf du vielleicht auch verzichten könntest. Und denk daran: Oft ist es gar nicht nötig, alles selbst zu ☐ verteidigen ☐ besitzen (3), ein Auto oder eine Waschmaschine kann man zum Beispiel gut mit anderen teilen!
- Was kommt auf den Tisch? Kauf vor allem Lebensmittel aus deiner Region: es muss nicht immer ☐ Avocado ☐ Kohle (4) sein, regionale Produkte verursachen viel weniger CO₂ und sind deshalb klimafreundlicher!

___ / 4

3 Lesen Sie den Artikel und ergänzen Sie die Verben im Passiv in der angegebenen Zeitform. GRAMMATIK

Aktionswoche: Rettet Lebensmittel vor der Mülltonne

Jährlich _____ in Deutschland rund 11 Millionen Tonnen Lebensmittel _____ (wegwerfen, Präsens) (1) und fast die Hälfte davon kommt aus privaten Haushalten. Aber viele dieser Lebensmittel _____ eigentlich noch _____

(verwenden können, Präsens) (2). Vom 29. 9. bis 26. 10. _____ deshalb bundesweit eine Aktionswoche mit dem Titel *Rettet Lebensmittel vor der Mülltonne* _____

(organisieren, Präteritum) (3). In dieser Zeit _____ in vielen Städten Workshops und Lesungen _____ (anbieten, Perfekt) (4). Die

Woche war ein voller Erfolg, so die Organisatoren: „Bei vielen Aktionen waren die Teilnehmer selbst aktiv und haben gemeinsam überlegt, wie die Lebensmittelverschwendung zu Hause, aber auch in der Gesellschaft insgesamt _____

(reduzieren können, Präsens) (5). Das Interesse ist groß und den Menschen ist bewusst, dass _____ . (handeln müssen, Präsens) (6).



___ / 6

4 Lesen Sie den Anfang der Präsentation und ordnen Sie die Redemittel zu. KOMMUNIKATION

Zwei Redemittel passen nicht.

besteht aus • Ich möchte euch gern • Ich präsentiere euch • Ihr seid dafür verantwortlich, dass •
Ihr solltet weniger • in der Regel • ist es so, dass

_____ (1) das neue Buch *Die Plastikziele der Lebensmittelbranche – Nur leere Versprechen?* von Ella Johansen, in dem sie den Plastikverbrauch der Industrie kritisiert. Wir wissen, dass der Plastikmüll ein großes Problem für die Umwelt ist und _____ (2) hören wir, dass wir als Konsumenten verantwortlich sind zum Beispiel durch Aussagen, wie: „_____ (3) Plastik benutzen ...“. Aber bei Johansen _____ (4) zunächst bei den Herstellern und in der Politik nach Antworten gesucht wird. Seit Jahren versprechen viele Betriebe, ihre Produkte umweltfreundlicher herzustellen, die Mehrheit dieser Ziele werden jedoch nicht erreicht. In der Apotheke, im Supermarkt oder im Kleidungsgeschäft: so viel _____ (5) Plastik! Johansen kritisiert: Versprechen reichen einfach nicht aus, wir brauchen eine stärkere Umweltpolitik.

___ / 5

5 Hören Sie das Streitgespräch im Kursbuch auf S.38 noch einmal. HÖREN
Was ist richtig: a, b oder c? Markieren Sie.

- | | |
|--|--|
| <p>1. Bente findet, die Familie sollte</p> <p>Ⓐ <input type="checkbox"/> nicht so oft einkaufen.</p> <p>Ⓑ <input type="checkbox"/> öfter aber weniger einkaufen.</p> <p>Ⓒ <input type="checkbox"/> nicht so oft und weniger einkaufen.</p> | <p>4. Ole kritisiert, dass</p> <p>Ⓐ <input type="checkbox"/> alte Geräte viele Ressourcen verbrauchen.</p> <p>Ⓑ <input type="checkbox"/> neue Batterien nicht so lange halten wie früher.</p> <p>Ⓒ <input type="checkbox"/> allgemein so viel neu produziert und gekauft wird.</p> |
| <p>2. Ole meint, dass</p> <p>Ⓐ <input type="checkbox"/> es unmöglich ist, nie etwas wegzuerwerfen.</p> <p>Ⓑ <input type="checkbox"/> die Familie nie etwas wegwirft.</p> <p>Ⓒ <input type="checkbox"/> es normal ist, viel wegzuerwerfen</p> | <p>5. Ole erinnert Bente daran, dass</p> <p>Ⓐ <input type="checkbox"/> sie oft neue Geräte kauft, um Musik zu streamen.</p> <p>Ⓑ <input type="checkbox"/> ihre Streamingdienste sehr viel Strom kosten.</p> <p>Ⓒ <input type="checkbox"/> alte Geräte weniger Strom verbrauchen würden.</p> |
| <p>3. Bente möchte, dass die Familie</p> <p>Ⓐ <input type="checkbox"/> ein gebrauchtes Auto kauft.</p> <p>Ⓑ <input type="checkbox"/> ein neues E-Auto kauft.</p> <p>Ⓒ <input type="checkbox"/> kein neues Auto kauft.</p> | <p>6. Ole ärgert sich darüber, dass die junge Generation</p> <p>Ⓐ <input type="checkbox"/> die ältere allein für den Klimawandel verantwortlich macht.</p> <p>Ⓑ <input type="checkbox"/> die ältere kritisiert, aber eigentlich mehr konsumiert als sie.</p> <p>Ⓒ <input type="checkbox"/> viel kritisiert, aber weniger demonstriert als er früher.</p> |

___ / 6

Insgesamt ___ / 30

| richtige Lösungen | Note | richtige Lösungen | Note |
|----------------------|--------------|----------------------|-----------------|
| 27–30 | sehr gut | 16–19 | ausreichend |
| 23–26 | gut | 0–15 | nicht bestanden |
| 20–22 | befriedigend | | |